



Die Verpflegungsstation kommt bei den Läufern gut an.



Nach dem Startschuss in Adensen: Die Läuferinnen und Läufer machen sich voller Elan auf den Weg.

FOTOS: SCHÜTTE (2), KOLBE (5)

Keine Überraschungen in den Siegerlisten

Mehr als 650 Sportler beim 9. Marienburg-Marathon

Adensen – Trotz eisiger Temperaturen zeigte sich der nunmehr 9. Schloss Marienburg-Marathon wieder als wahrer Genusslauf. Insgesamt waren 659 Sportler dabei. Die Strecke ist romantisch, jedoch durch die Waldstücke und 560 Höhenmetern recht anspruchsvoll. Viele der Teilnehmer sind schon seit dem ersten Lauf dabei und schätzen die familiäre Stimmung und stets gute Organisation des VfL Adensen Hallerburg. Die weiteste Anreise hatte diesmal Mats Grand, der von den Farör Inseln angereist ist. Er möchte im nächsten Jahr wieder dabei sein und weitere Läufer mitbringen.

In den Siegerlisten gab es keine Überraschungen. Hauptorganisator Heiner Schütte sagte „Wir hatten wieder unsere Favoritensiege“. Beim Marathon der Männer war es zwischen Jan Sievers und Moritz Marquard beim Kampf um die Plätze zwei und drei sehr eng. Als Sieger kam Raoul Jankowski nach 2:49,23 Stunden ins Ziel, der auch beim Marathon auf den Farör Inseln die schnellste Zeit lief. Bei den Frauen setzte sich Dorit Well-



Gut gelauntes Damentrio: Die Läuferinnen haben viel Spaß beim Lauf um die Burg.

mann in 3:32,45 Stunden gegen Johanna Vahlhaus (3:40,28) und Finja Ahlbrecht (3:51,58) durch.

Insgesamt zeigten sich die Zeiten auf gutem Niveau. Besonders im Bereich der Marienburg und am Start war die Strecke von zahlreichen Zuschauern gesäumt, die die

Sportler mit aufmunternden Worten und Lob anfeuert. Wie es schon zur Tradition geworden ist, schallt den Läufern beim Einlauf in den Burghof Dudelsackmusik entgegen. Sabine Brennecke-Kohn hatte mit ihrem Instrument bei den niedrigen Temperaturen zu kämpfen und es

gab den einen oder anderen schrägen Ton. Wie Organisator Heiner Schütte berichtet, hatten die Sanitäter erstmals keinerlei Verletzungen zu versorgen. Sonst gab es schon mal die eine oder andere Knöchel- oder eine Sturzverletzung zu verarzten, aber keine schweren Unfälle. ckb



Urkunden für die Besten beim Marathonlauf: Dorit Wellmann (M.), Johanna Vahlhaus (r.) und Finja Ahlbrecht.

ERGEBNISSE

Schloss-Marienburg-Marathon, Frauen

1. Dorit Wellmann, Die Bartlosen Braunschweig (3:32:45)
2. Johanna Vahlhaus, TSV Schloß Neuhaus (3:40:28)
3. Finja Ahlbrecht (3:51:58)

Schloss-Marienburg-Marathon, Männer

1. Raoul Jankowski, Braunschweiger Laufclub (2:49:23)
2. Moritz Marquard, Just Run Race Team (2:59:22)
3. Jan Sievers, Just Run- Race Team (3:00:15)

Rewe-Halbmarathon, Frauen:

1. Lisa Huwatschek, Hannover 96 (1:32:31)
2. Sabrina Jaeger, Maschsee-Sharks Hannover (1:35:26)
3. Natascha Seyd, Delliger SC (1:41:59)

Rewe-Halbmarathon, Männer

1. Simon Achatz (1:20:31)
2. Mathias Kiekhäfer, BSG MERKUR Gauselmann (1:28:52)
3. Hendrik Schaper, Hannover Runners (1:31:34)

Staffeln

1. Robin Zernick, Timo Kuhlmann, Michael Heinrich, Paul Langkopf, Chase us Hannover (2:43,17 Stunden)
2. Paul Simon Reiß, Oliver Sonnemann, Christoph Novak, Guido Vollkommer, Hannover 96 (2:43,44)
3. Timo Huck, Frank Kühlke, Patrick Klemens, Janek Nese-meyer, Hannover Runners (2:50,23)

Wandern/Walken

1. Norbert Fischer, SC Schierke (2:41,26)
2. Torsten Hirschberger, 100 Marathon Club (2:56,18)
3. Monika Montag Lifeline Freizeithof List (2:56,45)



Einlauf in den Burghof als ein Etappenziel.



Romantische Kulisse: Simon Klein aus Braunschweig gefällt die Strecke.



Auszeichnung der Erstplatzierten beim Marathon der Männer.